



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 30.09.2022

Freie Sicht nach allen Seiten

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei.

Doch können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Beim Bürgermeisteramt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder in öffentlichen Verkehrsflächen Äste oder Hecken hineinwachsen.

Dann kann es nur heißen: "Bitte bis Grundstücksgrenze zurückschneiden"

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Verkehrsschilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist.

Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z.B. Straßenbezeichnungen, Bushaltestellen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung Ortsfremder erschwert.

Nach § 28 (2) Straßengesetz von Baden-Württemberg dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer der Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden in Rechnung gestellt.

Ist keine Gefahr im Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor deren Durchführung schriftlich anzukündigen. Die Grundstückseigentümer bzw. -besitzer können in dieser Zeit die Schutzmaßnahmen selbst durchführen.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen erhebliche Schadensersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „**Sichtdreiecke**“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer Straße in eine andere Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o. ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

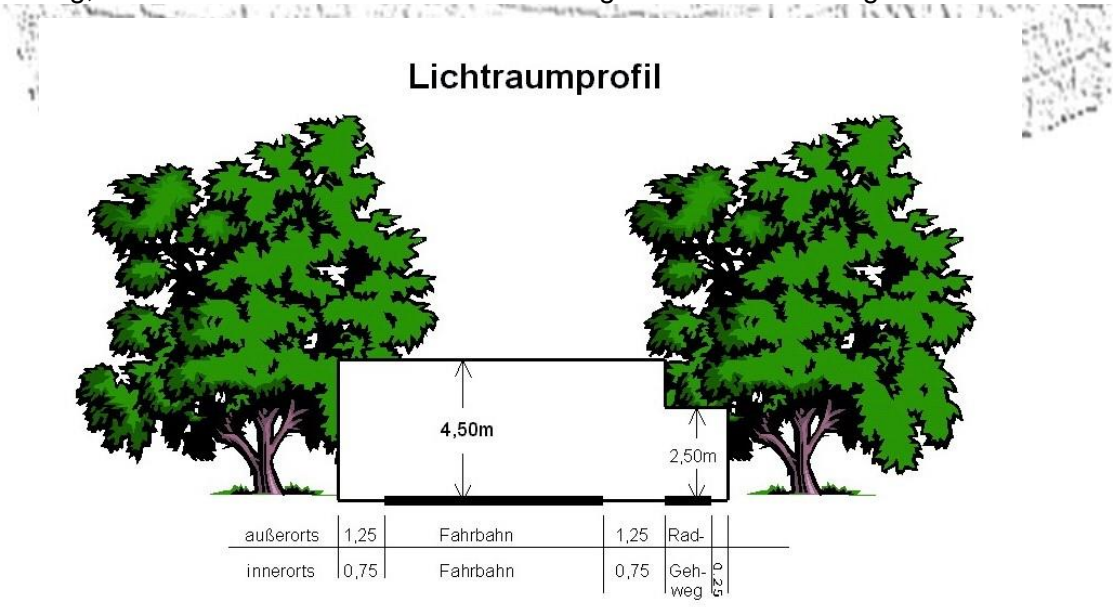
Um Gefahrensituationen von vorneherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig bis zur Grundstücksgrenze zurück. Beachten Sie auch das sog. „Lichtprofil“, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,50 Metern nicht über den Gehweg / Radweg ragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,50 Metern frei bleiben
3. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereich von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdung ausgeschlossen sind (höchstens 80 cm Wuchshöhe). Achten Sie auch hier darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen
4. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern soweit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen
5. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstückes, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck freigehalten wird

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise.

Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Auch für die Feldwege gilt natürlich, dass von den Anliegern die Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden sind und die notwendigen Lichträume freigehalten werden müssen. Besonders zur Erntezeit ist ein ausreichendes Lichtraumprofil an den Feldwegen dringend notwendig, damit die landwirtschaftlichen Fahrzeuge ohne Behinderungen verkehren können.





Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

01805/911 690 (0,14 €/min)

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de



Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 07. Oktober 2022.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 05.10.2022 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag 07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag 15:00 bis 18:00 Uhr
Und nach Terminvereinbarung

Bitte beachten Sie die weiterhin geltende Maskenpflicht im Rathaus (FFP2- oder OP-Maske)

Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschuss Hohenzollern

Der gemeinsame Gutachterausschuss Hohenzollern hat die Sachwertfaktoren für folgende Gebäude beschlossen:

- freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser
- Doppel-, Reihenend- und Reihenmittelhäuser
- dörfliche Bauernhäuser

Die Werte finden Sie unter

<https://www.hechingen.de/de/Wirtschaft-Bauen/Gutachterausschuss/Sachwertfaktor>

auf der Homepage. des Gutachterausschusses Hohenzollern bei der Stadt Hechingen.

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich Marktplatz

In der Zeit vom 29.08.2022 bis 31.10.2022 kommt es im Bereich Marktplatz aufgrund der Erneuerung von Hausstromanschlüssen durch die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG zu Verkehrsbehinderungen.

Eine Vollsperrung des betroffenen Bereichs kann über mehrere Tage nicht vermieden werden.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Ihr Ortsbauamt

Bereich Schmiedegasse 19

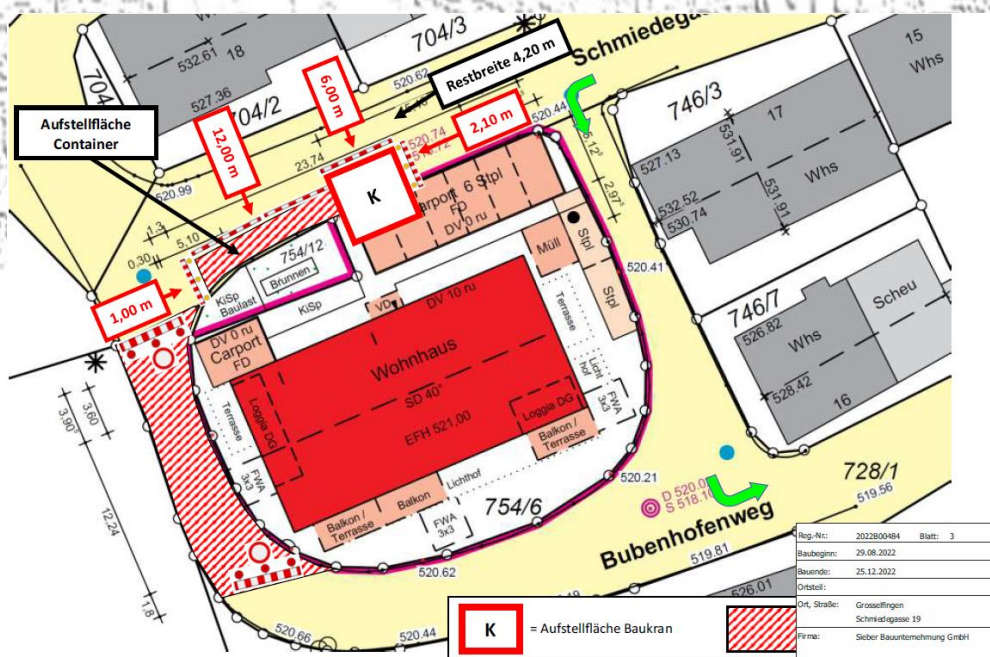
In der Zeit vom 29.08.2022 bis 25.12.2022 kommt es im Bereich Schmiedegasse 19 aufgrund von Rohbauarbeiten mit Kranstellung durch die Firma Sieber Bauunternehmung GmbH zu Verkehrsbehinderungen

Eine Teil- und Vollsperrung des betroffenen Bereichs über die gesamte Dauer der Baumaßnahme nicht vermieden werden.

Die Umleitung erfolgt über den Verbindungsweg Schmiedegasse – Bubenhofenweg

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Ihr Ortsbauamt



Vorabankündigung

Das Verkehrsamt der Landratsamtes Zollernalbkreis plant ab 10. Oktober 2022 die Teilsanierung der L 391 (Ortsdurchfahrt Grosselfingen). Der Verkehr wird innerorts umgeleitet.

Der genaue Zeit- und Umleitungsplan wird vom Verkehrsamt zeitnah bekannt gegeben.

Ihr Ortsbauamt

Fundamt

Das Fundbüro informiert:

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- diverse Schlüssel
- ein grauer Rucksack
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- ein Roller (Cityroller)
- Regenschirm
- 1 Fahrradhelm
- Armbanduhren
- Garagenöffner

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachungen der Gemeinde Grosselfingen

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat diese spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen und zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Grosselfingen, Bürgerbüro, Bruderschaftsstraße 66, 72415 Grosselfingen eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft an die betreffenden Religionsgemeinschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Grosselfingen, Bürgerbüro, Bruderschaftsstraße 66, 72415 Grosselfingen eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. Und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubiläen durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vorname, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Grosselfingen, Bürgerbüro, Bruderschaftsstraße 66, 72415 Grosselfingen eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlage zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Grosselfingen, Bürgerbüro, Bruderschaftsstraße 66, 72415 Grosselfingen eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Termine



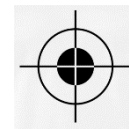
Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Ortsgeschehen

06.10.2022 Sitzung Vereinsvorstände

Schützenverein

30.09.2022 Training ab 18:00 Uhr
02.10.2022 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr



Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen

01.10.2022 Hauptübung



Jugendfeuerwehr Grosselfingen

01.10.2022 Hauptübung Aktive Wehr
10.10.2022 Übungsdienst
24.10.2022 Übungsdienst



Narrengericht

09.10.2022 Infotag

Reitvereine

16.10.2022 Tag der offenen Stalltür



Förderverein Schule / Kindergarten

20.10.2022 Hauptversammlung



Gemeinde Grosselfingen

24.10.2022 Herbstmarkt



Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 10. Oktober 2022
Montag, 24. Oktober 2022



Altpapier

Mittwoch, 26. Oktober 2022

Gelber Sack

Samstag, 08. Oktober 2022

Grünabfall-Abfuhr

Kostenlose Annahme von Hecken- und Strauchschnitt bis 2m² ganzjährig auf den Deponien Albstadt, Balingen und Hechingen.

Schadstoffsammlung Gewerbe

Freitag, 07. Oktober 2022

Kreismülldeponie Hechingen von 13:00 bis 17:00 Uhr. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Entsorgungsunternehmen. Anlieferung von privat kostenlos!

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 21. Oktober 2022

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 13. Oktober 2022 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10 anmelden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis



Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Zollernalbkreis.

www.zollernalbkreis.de

Landratsamt Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Berufsorientierung: Informationsabend "Karrierechancen duale Ausbildung" am 6. Oktober 2022 in Balingen

Der Zollernalbkreis macht sich für eine aktive Fachkräftesicherung in der Region stark. In Deutschland fehlen gut ausgebildete Fachkräfte in Industrie, Handel, Handwerk und in

sozialen Berufen – Tendenz steigend. Der demografische Wandel trägt hier seinen Teil dazu bei: Immer mehr Jugendliche entscheiden sich für ein Studium. Die Chancen, die sich daraus für junge Menschen aus einer dualen Ausbildung für eine erfolgreiche berufliche Karriere ergeben, sind so gut wie nie zuvor.

Für Schulabgängerinnen und Schulabgänger ist der Berufswahlprozess nicht einfach. Eltern können hier unterstützen und sind die stärkste Bezugspersonen. „Häufig fehlt jedoch der Überblick bei der Vielfalt an Möglichkeiten und Ausbildungsberufen“, weiß Elke Etter, zuständig für das regionale Übergangsmanagement (RÜM) beim Landratsamt.

Deshalb veranstaltet das Landratsamt am Donnerstag, 6. Oktober in Kooperation mit der Handwerkskammer Reutlingen, der Industrie- und Handelskammer Reutlingen und der Agentur für Arbeit Balingen einen Elternabend. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Experten der beruflichen Bildung in der Region kennen und können sich mit ihnen austauschen. Junge Ausbildungsbotschafter berichten von ihren Ausbildungserfahrungen aus Industrie und Handwerk. Zudem stehen die Senior-Ausbildungsbotschafter beider Kammern, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit und der geschäftsführende Schulleiter der beruflichen Schulen, Dr. Roland Plehn, für Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet um 18 Uhr in der Aula der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Jakob-Beutter-Str. 15 in Balingen statt und richtet sich an Eltern, Lehrer und alle Interessierten, die Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen und auf ihrem Weg zum Traumberuf begleiten. Eine Anmeldung ist unter <https://t1p.de/zollernalbkreis> möglich.

**KARRIERE
CHANCEN**

**Duale
Ausbildung**

ELTERNABEND

6.10.2022

18 Uhr

Anmeldung unter <https://t1p.de/zollernalbkreis>

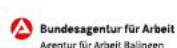
AULA
Philipp-Matthäus-Hahn-Schule
Jakob-Beutter-Str. 15 in Balingen

Foto: Roland Beck

Eine Initiative des



in Kooperation mit



Verschenkmart Zollernalbkreis gestartet

Längst nicht alle Möbel, Elektrogeräte oder andere Haushaltsgegenstände, die in den Wertstoffzentren des Landkreises angeliefert werden, sind schrottreif. Und mindestens genauso oft finden sich beim Sperrmüll noch wahre Schätze.

Dankbare Zweitnutzer würden sich über einen verlängerten Lebenszyklus eines hübschen Sofas oder einer gut erhaltenen Waschmaschine freuen. Mit dem Verschenkmart hat der Zollernalbkreis in Zusammenarbeit mit den Kreisen Reutlingen und Tübingen jetzt sein neues, regionales Internetportal für Kleinanzeigen gestartet.

Hier können noch brauchbare Dinge verschenkt oder alternativ danach gesucht werden. Durch eine redaktionelle Betreuung werden alle Inserate vor der Veröffentlichung geprüft und spätestens im Laufe des nächsten Tages freigeschaltet. Die Nutzung des Verschenkmarts ist kostenfrei, das Inserieren unkompliziert und mit wenigen Klicks schnell erledigt. Das Inserat wird nach vier Wochen automatisch gelöscht, wenn es in dieser Zeit nicht vom Inserenten selbst entfernt wird.

Abfallvermeidung heißt das Ziel. „Was wiederverwendet wird, bevor es irgendwann endgültig in der Entsorgung landet, schont unsere Umwelt und unsere Ressourcen. Mit dem Service werden Menschen aus der Region unterstützt und die Umwelt entlastet“, so Friedrich Scholte-Reh, Leiter des Amtes für Umwelt und Abfallwirtschaft.

Der Verschenkmart ist unter www.verschenkmart-zollernalbkreis.de abrufbar. In der Abfall ZAK-App findet man ihn unter dem entsprechenden Icon.

Der neue
Verschenkmart
ist online!

verschenkmart-zollernalbkreis.de

The illustration shows a laptop and a smartphone displaying the Verschenkmart website. The laptop screen shows the desktop version with a search bar, navigation menu, and a list of items for sale, including a sofa and a desk. The smartphone screen shows the mobile version of the website with a similar layout. The background is yellow with decorative elements like leaves and a mouse cursor.

Sachkundenlehrgang Pflanzenschutz

Alle in der Landwirtschaft Tätigen, die ohne landwirtschaftliche Ausbildung sind und Pflanzenschutzmittel anwenden, müssen sachkundig sein und einen entsprechenden Sachkundenachweis für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besitzen.

Das Landwirtschaftsamt Balingen bietet zusammen mit dem Landwirtschaftsamt Tübingen einen Lehrgang zur Erlangung des Sachkundenachweises für Anwender von Pflanzenschutzmitteln an.

Am **Freitag, 28. Oktober 2022 um 13.00 Uhr** beginnt der neue Lehrgang. Die weiteren Lehrgangstermine finden am 29.10., 03.11., 04.11. und 19.11. (Abschlussprüfung) statt.

Bei Interesse können Sie sich bis 14.10.2022 unter der Rufnummer 07433/921941 im Landwirtschaftsamt in Balingen oder unter Landwirtschaftsamt@zollernalbkreis.de anmelden. Das detaillierte Lehrgangsprogramm erhalten Sie dann mit der Anmeldebestätigung.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Vorschriften hinsichtlich Covid-19.

Fahrbahnreparaturarbeiten an der L 440 im Bereich der Ortsumfahrung von Meßstetten-Tieringen ab 28.9.

Das Landratsamt des Zollernalbkreises lässt an der L 440 im Bereich der Ortsumfahrung von Meßstetten-Tieringen Fahrbahnreparaturarbeiten ausführen. Die Maßnahme dient der Aufrechterhaltung und der Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Umleitungen und Baustellen

Die Arbeiten beginnen am Mittwoch, 28. September 2022 und dauern, günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, voraussichtlich bis Donnerstag, 13. Oktober 2022.

Für die Ausführung der Baumaßnahme muss die L 440 in dem betroffenen Streckenabschnitt für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Verkehr wird in beide Fahrtrichtungen durch Meßstetten-Tieringen über die Brühlstraße, Neue Straße und Balingen Straße umgeleitet. Der Anliegerverkehr von Hausen am Tann wird während der Bauzeit über die Böglesstraße umgeleitet.

Im Bereich zwischen dem Baubeginn aus Richtung Oberdigisheim und der Einmündung zur Brühlstraße muss die L 440 halbseitig gesperrt werden. Die Verkehrsregelung erfolgt über eine Lichtsignalanlage.

Das Landratsamt bittet Verkehrsteilnehmer und Anlieger für die Behinderungen und Erschwernisse während der Bauzeit um Verständnis.

Regierungspräsidium Tübingen

rpt

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

L 277, Felssicherungsarbeiten bei Beuron Maria-Trost zwischen Sonnenhaus und Edith-Stein-Weg

Halbseitige Sperrung der Landesstraße L 277 ab 4. Oktober 2022 bis Ende Dezember 2022

Das Regierungspräsidium Tübingen führt ab Dienstag, 4. Oktober 2022 Felssicherungsarbeiten entlang der L 277 bei Beuron Maria-Trost durch. Diese werden

voraussichtlich Ende Dezember 2022 abgeschlossen sein. Die Arbeiten werden im Bereich zwischen Sonnenhaus und Edith-Stein-Weg durchgeführt.

Der parallel zur Landesstraße L 277 bestehende Steinschlagschutzzaun in der oberhalb liegenden bewaldeten Steilböschung ist teilweise beschädigt und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Er wird deshalb durch einen neuen Hochenergie-Zaun ersetzt. Zusätzlich müssen etwa 100 Meter oberhalb der L 277 mehrere lose Felspartien kontrolliert abgeräumt sowie weitere Felspartien gesichert werden. Die Sicherung der losen Felspartien in diesem Bereich erfolgt mittels Seilnetzen und Felsankern und verhindert ein Ausbrechen und Abstürzen der Felsen.

Die Maßnahmen sind erforderlich, um die Straße und die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer vor auftretenden Steinschlagereignissen zu schützen und die Verkehrssicherheit auf der L 277 zu gewährleisten.

Verkehrsführung während der Straßenbauarbeiten

Zur Durchführung der Arbeiten am Steinschlagschutzzaun sowie an den oberhalb liegenden Felspartien wird die L 277 im Bereich des Zaunbaus auf einer Länge von ca. 250 Metern halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit Hilfe einer Ampel an der Baustelle vorbeigeführt.

Zur Durchführung der Felssicherungsarbeiten an den losen Felspartien oberhalb der L 277 muss für die Dauer der Arbeiten der dort verlaufende Wanderweg zur Placidus-Hütte gesperrt werden.

Kosten

Die Kosten der Felssicherungsmaßnahmen für das Land Baden-Württemberg belaufen sich auf rund 575.000,- Euro.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie die Anwohnerschaft um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.verkehrsinfo-bw.de/baustellen abgerufen werden.

Bücherflohmarkt der Mitarbeitenden des Regierungspräsidiums Tübingen sammelte rund 1.000 Euro für den guten Zweck

Regierungspräsident Klaus Tappeser übergibt Spenden an den Verein „Arbeitskreis Leben e.V.“ und das Tierheim in Tübingen

Nach einer zweijährigen Pause aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Tradition des Mitarbeiter-Bücherflohmarkts des Regierungspräsidiums Tübingen wiederaufgenommen werden. Durch den Verkauf von Büchern, CDs und Spielen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gespendet und gekauft wurden, konnten Einnahmen von 1.000 Euro erzielt werden. Der Erlös wird in diesem Jahr auf zwei gemeinnützige Projekte aufgeteilt. Der Verein „Arbeitskreis Leben e.V. Reutlingen / Tübingen“ erhält 700 Euro. An das Tierheim in Tübingen geht eine Sachspende im Wert von 300 Euro. Die jeweiligen Spenden wurden am Montag, 26. September 2022 von Regierungspräsident Klaus Tappeser übergeben.

„Wir haben uns bewusst für zwei Projekte entschieden, die einen wichtigen Beitrag im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie leisten“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

„Die Corona-Beschränkungen hatten deutliche Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die Folgen wirken noch nach, wodurch der Unterstützungsbedarf enorm angestiegen ist. Der „Arbeitskreis Leben e.V.“ bietet jungen Menschen Beratung und Begleitung bei Lebenskrisen sowie Hilfe nach einem Suizidversuch

an. Diese wichtige Arbeit wollen wir mit unserer Spende unterstützen“, begründet Tappeser die Wahl des Projekts.

Tierheime haben aufgrund der Pandemie ebenfalls finanziell, aber auch bei der Tierversorgung und der Abgabewelle von unüberlegt angeschafften Tieren zu kämpfen. Die Sachspende an das Tierheim Tübingen soll die Notlage etwas abfedern.

Barbara Chiumento, Markus Urban und die Peerberaterin Lia vom Arbeitskreis Leben e.V. und Felix Wagner vom Tierschutzverein Tübingen bedankten sich bei den drei Organisatorinnen des Mitarbeiter-Bücherflohmarkts, Stephanie Göhner, Petra Hackenberg und Andrea Hauser für ihren engagierten Einsatz.

Die nicht verkauften Bücher wurden den Insassen der Justizvollzugsanstalt Rottenburg für Lehrzwecke zur Verfügung gestellt.

Hintergrundinformation:

Arbeitskreis Leben e.V.

Seit 1976 bietet der Arbeitskreis Leben Reutlingen / Tübingen suizidgefährdeten Menschen und Menschen in Lebenskrisen Hilfe und Unterstützung an.

Der Arbeitskreis ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Dachverband ist der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband. Der Arbeitskreis ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention, im Nationalen Suizidpräventionsprogramm für Deutschland und im Bündnis gegen Depression Neckar-Alb e.V.

Der Verein „Arbeitskreis Leben e.V.“ unterhält je eine Krisenberatungsstelle in Tübingen und Reutlingen sowie die Online Jugendberatung Youth-Life-Life.

Weitere Informationen zum Verein „Arbeitskreis Leben e.V.“ sind im Internet abrufbar unter <https://www.youth-life-line.de>.

Tierheim Tübingen

Das Tierheim in Tübingen ist Auffangstation des Tierschutzvereins Tübingen und Umgebung e.V. Finanziert wird es durch die Unterstützung von Behörden, Mitgliedsbeiträgen sowie durch Spenden. Auch hier hat der „Corona-Haustierboom“ zu vermehrten Belegungszahlen geführt sowie die Haustiere der geflüchteten Personen aus der Ukraine. Informationen des Tierschutzvereins Tübingen stehen unter <https://www.tierschutzverein-tuebingen.de> zum Download bereit.



Bildunterschrift:

V. l. n. r.: Peerberaterin Lia, Barbara Chiumento, Markus Urban, Regierungspräsident Klaus Tappeser, Felix Wagner und Stephanie Göhner; © RP Tübingen

**Die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Tübingen feiert Jubiläum
- 75 Jahre im Dienste von Kultur und Bildung**

Bereits im Jahr 2021 konnte die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Tübingen einschließlich ihrer Vorgängereinrichtungen auf eine erfolgreiche 75-jährige Geschichte zurückblicken. Nun wurde, mit einem Jahr Verspätung aufgrund der Corona-Pandemie, das Jubiläum im Rahmen einer Fachtagung und einem kleinen Festakt am Montag, 26. September 2022 gefeiert. Als Gäste begrüßte Regierungspräsident Klaus Tappeser neben Ministerialrat Andreas Schüle vom Wissenschaftsministerium, Oberbürgermeister und Vorsitzender des baden-württembergischen Bibliotheksverbands Dr. Frank Mentrup, dem Vorsitzenden der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland Alexander Budjan auch zahlreiche Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland und benachbarten Ländern.

„Die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Tübingen hat in den vergangenen Jahrzehnten wichtige Akzente gesetzt und nimmt eine hohe Verantwortung für die Bildung und die Kultur der Bürgerinnen und Bürger im Regierungsbezirk wahr. Ein Ziel ist und bleibt es, die noch bestehenden Lücken in der Bibliotheksversorgung zu schließen,“ betonte Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Ministerialrat Andreas Schüle überbrachte die besten Glückwünsche des Wissenschaftsministeriums zum Jubiläum. Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup betonte in seinem Grußwort wie gewinnbringend es für die Bibliotheken im Land ist, wenn Bibliotheksverband und Bibliotheksfachstelle abgestimmt Impulse für die Bibliotheksentwicklung geben. Alexander Budjan von der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland zeigte sich erfreut, dass das Regierungspräsidium Tübingen Gastgeber der 70. Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland ist.

Die Bibliotheksfachstelle Tübingen und die öffentlichen Bibliotheken mussten sich in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder den neusten Entwicklungen anpassen. Bestandaufnahme, Neuordnung und die Beseitigung der Spuren des III. Reiches prägten die ersten Jahre des im Land Württemberg-Hohenzollern zum 1. Mai 1946 ernannten Landesbeauftragten für das Volksbüchereiwesen. 1952 mit der Gründung des Landes Baden-Württemberg erfolgt die Umbenennung in Staatliche Büchereistelle und 1956 wird mit der Stadtbücherei Tübingen die erste Freihandbücherei der Region eröffnet. Nun konnten die Bibliotheksbesucherinnen und Bibliotheksbesucher sich nach amerikanischem Vorbild direkt am Regal ihre Bücherei aussuchen. Dieser Systemwechsel verbreitete sich schnell im ganzen Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.

Mit der Gebiets- und Gemeindereform 1975 und der Verabschiedung des Weiterbildungsförderungsgesetzes 1976 erfolgt der nächste Entwicklungsschritt der Bibliotheken. Entwicklung, Förderung und Beratung stehen nun im Mittelpunkt der Staatlichen Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Regierungsbezirk Tübingen. Vier landesweite Wochen der Bibliotheken in Baden-Württemberg im Jahre 1984, 1987, 1990 und 1996 prägen das Bild der Bibliotheken in der Öffentlichkeit. Gleichzeitig erfolgte ausgelöst durch das Weiterbildungsförderungsgesetz eine Vielzahl an Bibliotheksneugründungen.

Mit der Umsetzung der Landesinitiative *Orte für Worte. Literatur Lesen.* erhielten die Fachstellen einen zusätzlichen Arbeitsschwerpunkt. Daraus resultierte, dass die Fachstelle Tübingen seit 2000 das Literatur-Lese-Fest *Frederick Tag* landesweit vorbereitet. Ebenfalls seit dem Jahr 2000 organisieren die Landeszentrale für politische Bildung und die Fachstellen jährlich eine gemeinsame dreitägige Tagung zur *Zukunft der Bibliotheken* von der immer wieder wichtige Impulse für die baden-württembergische Bibliothekslandschaft ausgehen.

Mit der großen Verwaltungsreform 2005 wird die Fachstelle in das Regierungspräsidium Tübingen eingegliedert und wechselt 2007 vom Standort Reutlingen nach Tübingen. Der digitale Wandel, die Bibliothek als „Dritter Ort“, die Schließung der weißen Flecken der Bibliothekskarte und damit verbunden eine Stärkung des ländlichen Raums prägen die folgenden Jahre.

Eine aktuelle Problemstellung der Bibliotheken ist, wie anderenorts auch, der Fachkräftemangel. Hier Lösungen und neue Wege zu finden, war daher ein Hauptthema des Austausches während der 70. Fachkonferenz.

Hintergrundinformationen:

Die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen gehört zum Regierungspräsidiums Tübingen und ist eine Planungs-, Förder- und Beratungseinrichtung.

Sie unterstützt und berät als regionales Kompetenzzentrum öffentliche Bibliotheken im Regierungsbezirk Tübingen, ihre Träger sowie staatliche Stellen. Die Beratung umfasst vor allem die zeitgemäße Weiterentwicklung von Bibliotheksangeboten und -konzeptionen, aber auch bauliche Angelegenheiten sowie die Lese- und Literaturförderung bis hin zu bibliothekspädagogischen Fragen. Ferner fördert die Fachstelle die Durchführung von Autoren-Begegnungen für Kinder und Jugendliche, koordiniert Aktionen zur Leseförderung und führt Fortbildungsveranstaltungen für Bibliothekspersonal durch.

4,1 Millionen Bibliotheksbesuche fanden 2019 in 154 kommunalen Stadt- und Gemeindebibliotheken des Regierungsbezirks Tübingen statt. Dabei wurden 11 Millionen Entleihungen von Büchern und Medien vorgenommen und insgesamt wurden 7.520 öffentliche Veranstaltungen 2019 durchgeführt.



Bildunterschrift:

v. l. n. r.: Referatsleiter Dr. Oliver Knörr, Abteilungsleiterin Petra Stark, Ministerialrat Andreas Schüle, Rita Mutschler, Vorsitzender der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland Alexander Budjan, Regierungspräsident Klaus Tappeser, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Ilona Jakobs, Jürgen Maiworm, Sonja Junger und Monika Smieszkol-Neuleitner.

B 312, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Hohenstein-Bernloch und Pfronstetten-Huldstetten

Nächste Bauphase beginnt am Donnerstag, 29. September 2022

Seit Anfang August lässt das Regierungspräsidium Tübingen den schadhafte Fahrbahnbelag der B 312 zwischen Hohenstein-Bernloch und Pfronstetten-Huldstetten auf einer Gesamtlänge von rund 13 Kilometern erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Arbeiten bis Ende Oktober 2022 abgeschlossen.

Die Bauarbeiten im Abschnitt zwischen Hohenstein-Oberstetten, südlich der Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße nach Wilsingen, und dem Ortseingang von Pfronstetten, Einmündung Sebastiansweg, kommen gut voran. Die Arbeiten können bis Donnerstag, 29. September 2022 soweit fertig gestellt werden, dass der Streckenabschnitt zwischen Hohenstein-Oberstetten und Pfronstetten im Laufe des Vormittags wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.

Im Anschluss finden in diesem Abschnitt in den Randbereichen entlang der B 312 noch Restarbeiten zur Erneuerung der Schutzplanken und für das Aufbringen der Fahrbahnmarkierung statt. Während dieser Tätigkeiten wird die B 312 tagsüber in kurzen Abschnitten um einen Fahrstreifen reduziert und der Verkehr an der Baustelle vorbeigeführt. Parallel zu den Restarbeiten beginnt am Donnerstag, 29. September 2022 die vierte Bauphase.

Verkehrsführung während der vierten Bauphase von Donnerstag, 29. September bis voraussichtlich Freitag, 21. Oktober 2022

In der vierten Bauphase wird die B 312 im Laufe des frühen Vormittags im Abschnitt zwischen Pfronstetten, am Ortsausgang südlich der Einmündung Schulstraße, K 6748 nach Pfronstetten-Aichstetten und Pfronstetten-Tigerfeld, Einmündung Ringstraße gesperrt.

Die Umleitung für den überregionalen Verkehr bleibt wie bisher bestehen. Diese verläuft ab Riedlingen über die L 275 – K 8201 – L 253 – K 8205 – K 6738 – K 6736 nach Trochtelfingen und von dort über die B 313 bis zur B 312 bei Kleinengstingen. Die Gegenrichtung ist in umgekehrter Richtung ausgewiesen.

Pfronstetten-Tigerfeld ist in dieser Zeit über die B 312 aus südlicher Richtung, von Zwiefalten kommend, sowie über die K 6747 aus Richtung Pfronstetten-Aichstetten erreichbar. Pfronstetten kann über die B 312 aus Richtung Norden, von Engstingen kommend, sowie über die K 6740 aus Richtung Trochtelfingen-Wilsingen angefahren werden.

Die RAB Buslinie 260 wird über Pfronstetten-Aichstetten umgeleitet.

Weitere Bauphasen

Über die Verkehrsführung während der weiteren Bauphasen wird das Regierungspräsidium Tübingen die Öffentlichkeit in einer gesonderten Pressemitteilung informieren.

Kosten

Die Kosten der Fahrbahndeckenerneuerung belaufen sich auf rund 3,6 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.verkehrsinfo-bw.de abgerufen werden.



Das Landesgesundheitsamt informiert:

Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Allgemeines



Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

Online-Vortrag:

Strom und Heizkosten senken - praktische und einfache Tipps

Mittwoch, 12. Oktober 2022 | 18 - 19:30 Uhr | Online-Event | Eintritt: kostenlos

Gerade in Zeiten steigender Preise möchten viele Verbraucherinnen und Verbraucher den Strom- und Heizenergieverbrauch in ihrem Haushalt senken. Energiesparen kann oftmals einfach und muss auch nicht mit großen Einschränkungen oder Kosten verbunden sein. Mit simplen Maßnahmen und Verhaltensänderungen besteht in fast jedem Haushalt ein Einsparpotential von 10-20 Prozent.

Wie das geht und wo man mit kleinem Aufwand, Energie einsparen kann, in Eigenleistung und ohne große Investitionen, zeigt die Energieagentur Zollernalb in diesem kostenlosen Online-Vortrag.

Eine **Anmeldung** ist unter www.energieagentur-zollernalb.de erforderlich. Der Vortrag richtet sich an Privatpersonen. Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433 92-1385.



Der SKM-Zollern Betreuungsverein & Hospizgemeinschaft informiert:

Eine lebendige Begegnung mit dem Tod

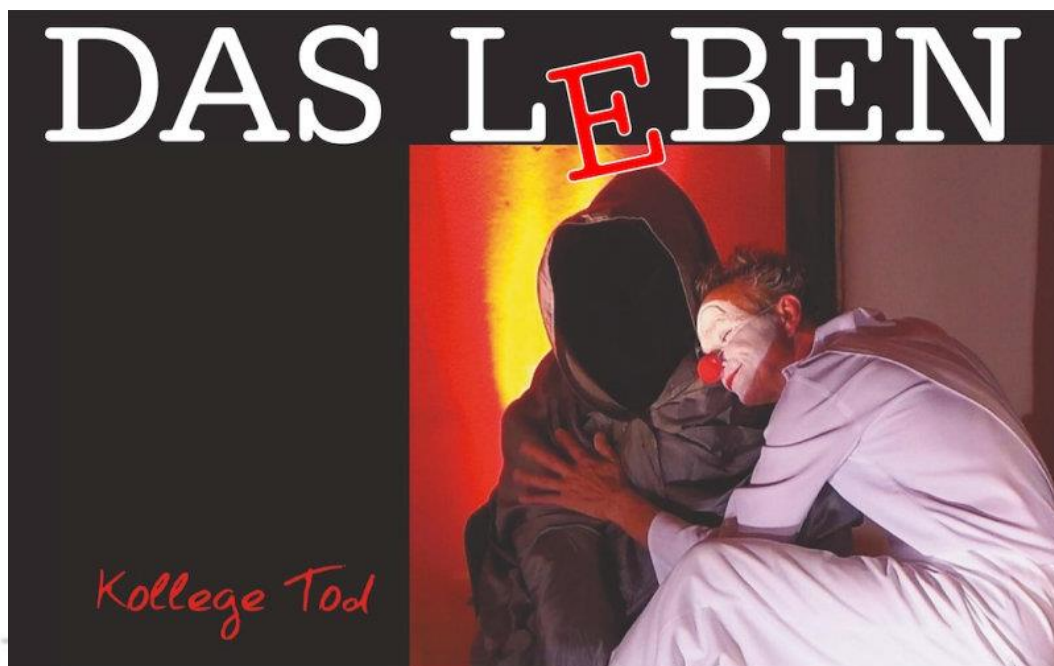
Von und mit den Pantomimen Christoph Gilsbach
Bildungshaus St. Luzen
Fr. 14.10.2022, 20:00

**Ein ganzes Leben, dargestellt in einem Theaterstück.
Berührend schön bis erstaunlich ehrlich.
Dieses Theaterstück wird nicht ihr Leben verändern, aber es ist verdammt nah dran.**

Die Pantomime "Das Leben" wurde für Trauernde entwickelt, um ihnen ohne viele Worte einen Raum für eine Auseinandersetzung mit ihrer Trauer zu geben. In unserer modernen und schnelllebigen Zeit haben wir den Tod aus den Augen verloren. Christoph Gilsbachs Pantomime ist eine Einladung, den Tod wieder in unser Leben aufzunehmen und ihn als ein Teil von uns zu begreifen, nicht nur weil wir weiterleben, sondern wir der Tod kein ENDE ist.



SKM
Wo ein Mensch
einem anderen hilft.



Veranstalter sind: die beiden Hospizgruppen Hechingen und Balingen, das Kath. Dekanat Zollern und das Bildungshaus St. Luzen
Eintritt: 7 €/ Vorverkauf (ermäßigt) und 10 € Abendkasse
Vorverkaufsstellen: Bildungshaus St. Luzen, Buchhandlung „Das Buch“ und SKM Zollern, Zollernstr. 20

Zukunft Altbau informiert:

**Gasheizungen müssen fit für die kommenden Winter gemacht werden
Verordnung der Bundesregierung tritt am 1. Oktober in Kraft**

Kompetente Überprüfung spart Energie und senkt Kosten. An ohnehin stattfindende Termine koppeln

Durch die rasant gestiegenen Energiekosten wollen aktuell mehr Haushalte denn je weg von ihrer alten Öl- oder Gasheizung. Nur in den wenigsten Fällen kann jedoch vor dem Winter eine neue Heizung eingebaut werden. Wichtig ist deshalb, dass die bestehende Heizung möglichst effizient und bedarfsgerecht läuft. Für Gebäudeeigentümer mit Gasheizungen wird eine Heizungsprüfung daher künftig Pflicht: Am 1. Oktober 2022 tritt eine entsprechende Verordnung der Bundesregierung in Kraft. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Die Heizungsprüfung und eine Optimierung der Anlage müssen spätestens bis zum 15. September 2024 durchgeführt werden. Für Wohngebäude ab sechs Wohneinheiten ist bis dahin zudem ein raumweiser hydraulischer Abgleich bei

Gasheizungen Pflicht, sofern er noch nicht durchgeführt wurde. Ab zehn Wohneinheiten gilt bereits der 30. September 2023 als Stichtag. Sinnvoll ist es, die Prüfung möglichst bald vorzunehmen, um frühzeitig Kosten zu sparen, rät Frank Hettler von Zukunft Altbau. Sie kann auch an einen anstehenden Termin mit dem Schornsteinfeger, eine sowieso stattfindende Wartung oder einen ausführlicheren Heizungscheck gekoppelt werden.

Fragen rund um energetische Sanierungen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunfaltbau.de.

Rund die Hälfte der Gasheizungen in Deutschland ist veraltet, sie verursachen oft hohe Betriebskosten. Um den unnötigen Verbrauch zu vermeiden und den Erdgasverbrauch insgesamt in Deutschland zu verringern, hat das Wirtschaftsministerium die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch mittelfristig wirksame Maßnahmen (EnSimiMaV) erlassen. Die Verordnung gilt zwei Jahre. Sie umfasst Vorgaben für Privatleute, Unternehmen und öffentliche Körperschaften. Die Heizungsprüfung und -optimierung ist ein Teil davon. Expertinnen und Experten aus dem Heizungsbau, dem Schornsteinfegerhandwerk oder Energieberater nehmen diese vor.

Prüfung und Optimierung der Heizung lohnen sich

Eine Untersuchung der Anlage durch Fachleute ist für die meisten Eigentümer sinnvoll: Die Kosten für die Heizungsprüfung werden in einer Größenordnung von 50 bis 150 Euro liegen. Die Heizungsoptimierung ist aufwändiger und daher teurer. Sie kann die Betriebskosten jedoch um bis zu 15 Prozent senken. Die Kosten für Prüfung und Optimierung sind damit in vielen Fällen rasch wieder eingespielt.

Die Fachleute erkennen bei der Prüfung Mängel und können einschätzen, ob eine Optimierung der Einstellungen Vorteile bringt oder eine Reparatur notwendig ist. Sinnvoll ist eine Kopplung an einen bereits vereinbarten Termin, etwa wenn der Kaminkehrtermin oder die Feuerstättenschau des Schornsteinfegers oder die Heizungswartung ansteht. Bei der jährlichen Wartung von Heizkessel, Brenner und der Heizungspumpe steht standardmäßig die Prüfung des Systems und der Austausch von Verschleißmaterialien an. Besonders anfällig sind Düsen, Filtereinsätze oder Schmutzfänger. Sie müssen regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden, genauso wie bei ölbetriebenen Anlagen der Brennraum von Rußablagerungen befreit werden muss.

Hydraulischer Abgleich und Optimierung der Regelung

Bei einer Heizungsprüfung klären die Fachleute auch, ob die Einstellungen der Regelung optimiert sind, ob die Heizung hydraulisch abzugleichen ist, ob eine neue Hocheffizienzpumpe eingesetzt werden sollte und ob Dämmmaßnahmen an Armaturen sowie Rohren erforderlich sind.

Zu einem energiesparenden Betrieb gehört unter anderem die optimale Heizungsregelung. Bei einer Heizungsoptimierung wird die Regelung überprüft und richtig eingestellt, damit Räume tagsüber möglichst konstant mit der gewünschten Temperatur bedarfsgerecht beheizt werden können. Über Nacht ist es ratsam, die Temperatur über die Einstellung des Zeitprogramms herunterzuregeln. Senkt man die Vorlauftemperatur beispielsweise etwa ein bis zwei Stunden vor dem Schlafengehen und erhöht sie kurz vor dem Aufstehen wieder, lassen sich vor allem bei älteren, schlecht gedämmten Gebäuden Heizkosten einsparen. Während des Urlaubs und im Sommer sollten Hauseigentümer die Heizung absenken oder, falls keine Frostgefahr besteht, ganz abschalten. Außerhalb der Heizperiode soll nur Warmwasser für Bad und Küche erwärmt werden.

„Eine besonders wichtige Effizienzmaßnahme ist der fachkundig durchgeführte hydraulische Abgleich“, erklärt Frank Hettler. „Er sorgt dafür, dass an jedem Heizkörper die individuell erforderliche Menge Heizungswasser ankommt und auch entfernt liegende Heizkörper ausreichend warm werden. So bleibt kein Raum unterversorgt.“ Verpflichtend ist der hydraulische Abgleich zwar nur für Wohngebäude mit Gasheizung ab sechs Wohneinheiten,

lohnenswert ist er aber auch für kleine Häuser, bei denen er noch nicht durchgeführt wurde. Dann spart die Maßnahme Kosten und nutzt die vorhandene Wärme ideal aus.

Der hydraulische Abgleich funktioniert so: Sachverständige ermitteln zunächst mit Hilfe einer Heizlastberechnung, wie gut das Gebäude gedämmt ist. Das hat Auswirkungen darauf, wie viel Wärme jeder Raum und damit wie viel Heizungswasser jeder Heizkörper benötigt. Weiterhin geht es darum, wie hoch der Druck der Heizungspumpe sein muss und wie die Ventilunterteile der Heizkörper voreingestellt sein müssen, damit die Wärme optimal im Haus verteilt werden kann. Ist das Heizsystem hydraulisch abgeglichen, kann in der Regel die Vorlauftemperatur gesenkt werden. Das spart Energie und Geld und bereitet die Anlage für eine mögliche Umrüstung auf erneuerbare Energien vor. Klimafreundlicher ist es zudem auch. Wichtig ist, dass der hydraulische Abgleich nach dem Berechnungsverfahren B durchgeführt wird. Das ist zwar aufwändiger, aber deutlich effektiver als das Verfahren A. Für größere Gebäude mit sechs und mehr Wohneinheiten ist Verfahren B sogar zwingend vorgeschrieben.

Auch die Heizungspumpe und Dämmung der Rohre anschauen

Ein Blick auf die Heizungspumpe lohnt sich ebenfalls. „Heizungspumpen sind in vielen Haushalten veraltet oder ungeregelt“, berichtet Tina Schwenk von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Ist die Pumpe nicht richtig eingestellt oder läuft sie auf konstant hoher Stufe, verursacht das Zusatzkosten beim Strom und beim Heizenergieverbrauch.“ Bisher waren das 80 bis 160 Euro im Jahr, durch die gestiegenen Strompreise wird es ab sofort deutlich mehr. Die Einschätzung der Experten gibt Aufschluss darüber, wann sich ein Tausch lohnt. Damit die Betriebskosten nicht unnötig teuer werden, empfehlen Fachleute den Einbau von selbstregulierenden und stromsparenden Hocheffizienzpumpen. Moderne Hocheffizienzpumpen verbrauchen rund 90 Prozent weniger Strom.

Zu guter Letzt prüft die Fachperson bei einer Heizungsprüfung, ob Dämmmaßnahmen an Armaturen sowie Rohren sinnvoll sind. Ungedämmte oder schlecht gedämmte Heizleitungen sollten mindestens so dick wie der Rohrdurchmesser eingepackt werden; dies spart zusätzlich Heizenergie.

Achtung: Nicht verwechselt werden sollte die Heizungsprüfung mit dem Heizungscheck. Beim Check geht die Technikerin oder der Techniker noch einen Schritt weiter und inspiziert und dokumentiert das komplette Heizsystem. Die Ergebnisse des Checks sind dadurch genauer. Letztendlich führen sie aber oft zu denselben Optimierungsmaßnahmen wie bei der Heizungsprüfung.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,
Tel. +4976138 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de,
www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Presse Zukunft Altbau

Marietta Weiß, Zukunft Altbau,
Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,
Tel. +49 711 489825-13, marietta.weiss@zukunftaltbau.de,
www.zukunftaltbau.de





Verpflichtend und sinnvoll: Mit einer Heizungsoptimierung effizient heizen und Geld sparen
Foto: Zukunft Altbau

Gastschüler aus Guatemala und Brasilien suchen dringend die Gastfamilien in Deutschland

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien.

Die Familienaufenthaltsdauer:

- **Guatemala / Guatemala Stadt:** 20.11. – 17.12.2022
- **Brasilien Sao Paulo:** 14.01. – 02.03.23.

Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt:

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, e-Mail: gsp@djobw.de,

www.gastschuelerprogramm.de.



Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Neuer Kurs zur Qualifizierung von Tagesmüttern und Tagesvätern startet im Herbst

Die Kindertagespflege ist als eine familiennahe und flexible Betreuungsform von Kindern neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen eine wichtige Säule der Betreuungsangebote für Kinder im Land.



Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch, deshalb suchen wir Menschen, die Interesse haben, diese anspruchsvolle Tätigkeit auszuüben.

Damit die Betreuung des Tageskindes gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson umfassend vor, vermitteln Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik und klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten und findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursen statt.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann melden Sie sich baldmöglichst bei uns, um bei einem persönlichen Gespräch mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung zu erhalten.

Kontakt: Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege, telefonisch unter 07433 – 381671 oder per Email unter info.tagespflege@jufoe-zak.de.

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. informiert:

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.**

Termin: 12. Oktober 2022
Lebensqualität trotz Seheinschränkung

09. November 2022
Das Angebot der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung EUTB®

Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vqs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann zeitnah den Link zur Zoomkonferenz.

Wenn Sie per Telefon an den Veranstaltungen teilnehmen möchten wählen Sie am entsprechenden Termin:

00496950500952, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland
00496950502596, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.



BSVW
Blinden- und Sehbehindertenverband
Württemberg e.V.

Der Verein für Sozialpsychiatrie e.V. informiert:

**„Begegnen-Reden-Begreifen“
Seelisch gesund in unserer Gesellschaft
Mit dem Puppentheaterstück „Psychotheatrie“**

Was: Veranstaltung zum Welttag der seelischen Gesundheit
Wann: am Mittwoch 12.10.2022 um 18.30 Uhr
Ort: in der neuen Werkstatt der ISBA gGmbH in Hechingen in der Martinstraße 20.
Eintritt frei

Die Trägergemeinschaft des gemeindepsychiatrischen Verbunds lädt anlässlich des Welttags der seelischen Gesundheit ganz herzlich zu einem Abend des Austauschs und der Begegnung in die neuen Räume der ISBA gGmbH in Hechingen ein.

Highlight des Abends ist das **Puppentheaterstück „Psychotheatrie“** der Sigmaringer Künstlerin und Puppenspielerin Anna-Lena Kübel (nähere Infos: www.kuebel-wie-eimer.com).

In einer Zeit, die von großen Unsicherheiten und gesellschafts- und weltpolitischen Erschütterungen geprägt ist, stellt sich die Frage, wie kann der/die Einzelne und auch die Gesellschaft diesen Belastungen begegnen. Durch mehr Miteinander?!

Unter dem Motto „Begegnen – Reden – Begreifen“ gibt es Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu begegnen, Gemeinschaft zu erleben und vielleicht auch neue Netzwerke zu bilden - und die Chance, sein Gegenüber und dessen Sorgen und Nöte besser verstehen zu können.



Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon gebeten:
E-Mail: verwaltung.bl@gemeindenahepsychiatrie-zak.de bzw. Tel. 07433-9981000.

Verkehrsverbund naldo



Der Verkehrsverbund naldo informiert:

Das ändert sich zum 1. Oktober 2022 im naldo

Folgende Änderungen gibt es im Verkehrsverbund naldo zum 1. Oktober 2022:

Tarifanpassung um durchschnittlich 6,3 Prozent

Zum 1. Oktober 2022 wird der naldo-Tarif um durchschnittlich 6,3 Prozent erhöht. Nach zwei schweren Corona-Jahren haben die Verkehrsunternehmen seit dem Frühjahr mit stark gestiegenen Treibstoff- und Personalkosten zu kämpfen. Auch die Fahrgastzahlen haben leider noch nicht das Vor-Corona-Niveau erreicht. Die Tarifanpassung liegt deutlich unter der derzeitigen Teuerungsrate. Dies konnte nur erreicht werden, weil die Verkehrsunternehmen zu Zugeständnissen bereit waren und die vier Landkreise als Aufgabenträger zusätzlich erhebliche Finanzmittel eingebracht haben.

Stadttarif Tübingen bleibt unverändert

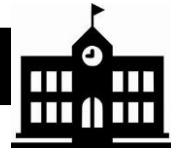
In Tübingen und seinen Teilorten bleiben die Ticketpreise auch nach dem 1. Oktober stabil, da die Stadtwerke Tübingen die Preiserhöhung bis Ende Februar 2023 übernehmen.

Stadttarife Metzingen und Mössingen werden abgesenkt

In Metzingen wird der Stadttarif künftig in ganz Metzingen, also auch in den Stadtteilen Glems und Neuhausen gelten und zugleich deutlich abgesenkt. In Mössingen wird der Stadttarif, der schon jetzt in Mössingen und allen seinen Stadtteilen gilt, deutlich abgesenkt. Diese Tarifverbesserungen werden durch die Kommunen finanziert.

Alle wichtigen Informationen zum aktuellen naldo-Tarif finden sich auf der Homepage www.naldo.de, zudem stehen die Kundenberaterinnen der naldo-Hotline: 0 74 71/ 93 01 96 96 montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16:00 Uhr zur Verfügung.

Schule / Kindergarten



Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Zwei strahlende Beispiele

Es ist nun über sechs Jahre her, dass unbegleitete minderjährige Flüchtlinge Quartier im ehemaligen Hechinger Krankenhaus bezogen und anfangen, in den beiden inzwischen fusionierten Hechinger beruflichen Schulen Deutsch zu lernen. Mittlerweile haben die meisten von ihnen ihre Ausbildung abgeschlossen und bereichern nicht nur die Gesellschaft, sondern auch den regionalen Arbeitsmarkt. Zwei Beispiele stehen stellvertretend für die große Leistung und den Erfolg der jungen Männer.



Das Hechinger Autohaus Burkhardt entschloss sich 2018 Momodou Barry aus Gambia eine Ausbildungsstelle als Automechatroniker anzubieten. „Barry hat uns in den Praktika, die er neben und während der Schule gemacht hat, schnell überzeugt“, erinnert sich Ralf Burkhardt. „Er war von Beginn an zuverlässig und motiviert. Wir hatten keine Zweifel, dass er den praktischen Teil der Ausbildung schafft. Bedenken hatten wir allerdings, was die eher theoretischen Inhalte in der Berufsschule anbelangt“, blickt Herr Burkhardt zurück. Doch der neue Azubi sollte die Bedenken schnell zerstreuen: Schon im letzten der beiden VABO-Jahre (**V**orqualifizierungsjahr **A**rbeit/**B**eruf ohne Deutschkenntnisse) beschäftigte er sich mit dem Stoff des ersten Ausbildungsjahres, weshalb ihm der Einstieg in die Lehre gut gelang. Doch der Anfang war auch für ihn schwer: „Die Sprache in der Berufsschule war schon eine Herausforderung. Da wird auf nur einem sprachlichen Niveau unterrichtet, viel Zeit für Worterklärungen bleibt da nicht“, erinnert sich Herr Barry. Aber er habe sich durchgebissen und die Arbeit im Betrieb sei ihm meist leichtgefallen. Der Lohn der Mühen: Im Dezember letzten Jahres bekam er seinen Gesellenbrief und eine Festanstellung! Doch nicht nur für den frischgebackenen Gesellen war der Weg dorthin teilweise steinig. So beklagen die Gebrüder Ralf und Mark Burkhardt die bürokratische Belastung, die die Anstellung eines Flüchtlings mit sich bringe: „Für einen Kleinbetrieb wie den unseren ist das schon heftig. Wir wollten ja nicht nur einen engagierten Mitarbeiter, sondern auch unseren Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten. Von Seiten der Ämter haben wir hierbei aber wenig Unterstützung erfahren“, so Ralf Burkhardt. Er hätte sich eine bessere Koordination zwischen den Ämtern und mehr Hilfestellungen dazu gewünscht, was es bedeutet, einen Flüchtling zu beschäftigen. Auch die Unsicherheit darüber, wie es mit Herrn Barry weitergehe, sei lange eine Belastung gewesen. Damit ist es jedoch nun ziemlich sicher bald vorbei: Der Aufenthaltstitel ist beantragt und wird wohl bald eintreffen. Und Zukunftspläne werden auch schon geschmiedet: Herr Barry möchte sich bald zum Techniker oder zum Serviceberater weiterbilden lassen.

Joshua Christopher aus Nigeria hat diesen Sommer seine vierjährige Teilzeit-Ausbildung zum Altenpfleger mit Auszeichnung abgeschlossen. „Ich hatte großen Respekt vor der Ausbildung, doch man muss einfach anfangen, dann wird das schon“, meinte Herr Christopher, als er Mitte Juli sein Abschlusszeugnis überreicht bekam. „Man darf niemals aufgeben oder die Motivation verlieren“, so Herr Christopher weiter. Das Verlassen des Hechinger Wohnheims und der Einzug in eine eigene Wohnung seien nicht leicht gewesen, da man von da an selbst Verantwortung übernehmen musste. Dies ist ihm offensichtlich gelungen, denn Frau Christiane Straßer, Leiterin des Pflegedienstes und der Verwaltung des Sozialwerks Hechingen, ist voll des Lobes für Herrn Christopher. „Joshua war und ist sich für nichts zu schade, ich kann nur Positives über ihn berichten“, so Frau Straßer. Zwar sei die Sprache manchmal ein Problem gewesen, doch mit vereinten Kräften der schulischen Lehrerinnen und Lehrer sowie der Praxisanleitungen seien alle Hürden genommen worden. Auch als 2020 kurz der Eindruck entstand, Herr Christopher stünde kurz vor einer Abschiebung, haben das

Berufliche Schulzentrum Hechingen sowie die zuständigen Kräfte im Landratsamt alle Hebel in Bewegung gesetzt, dass diese Gefahr schnell ausgeräumt wurde. „Nicht nur diese Aktion hat zu einem enormen Verwaltungsaufwand geführt. Wenn man einen Flüchtling beschäftigt, hat man leider mit noch mehr Bürokratie als sonst zu tun. Bei einem Mangelberuf wie Altenpfleger fehlt mir hierfür jegliches Verständnis“, meint Frau Straßer und verweist auf Herrn Christophers Personalakte, die jetzt schon so dick wie die ihre sei. Die Einstellung dringend benötigter Fachkräfte sollte erleichtert, und nicht erschwert werden, so Frau Straßer weiter. Herr Christopher hat jedenfalls sein Ziel erreicht: Natürlich ist er vom Hechinger Sozialwerk in eine Vollzeitstelle übernommen worden!

Und wie beurteilen die jungen Männer heute das vom Haus Nazareth betreute und einst von Landrat Günther-Martin Pauli als „Leuchtturmprojekt“ bezeichnete Wohnheim im ehemaligen Hechinger Krankenhaus? „Damals gab es schon Konflikte, sowohl zwischen uns Flüchtlingen als auch mit den Betreuern“, erinnert sich Momodou Barry. „Wir waren jung, neu in Deutschland und letztlich einfach zu viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in einem Haus. Irgendwann fängt man dann an, sich selbst Probleme zu suchen.“ Doch aus heutiger Sicht sei das Hechinger Wohnheim wirklich in Ordnung gewesen: „Das Wohnheim, die Schule und die damit verbundene Betreuung haben viel dazu beigetragen, dass wir in Deutschland ankommen konnten“, so Herr Barry weiter.

Nicht alle sind so durchgestartet wie diese zwei und haben eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Manche arbeiten als festangestellte ungelernte Arbeiter, andere jobben mal hier mal da und sind noch am Überlegen, welche Ausbildung für sie die richtige ist, bei einigen verliert sich die Spur ganz. Doch die meisten haben eine Ausbildung beendet und arbeiten nun in einer Festanstellung. Letztlich muss man daher sagen, dass die große Mehrheit auf einem guten Weg ist, zu dem auch das Wohnheim im ehemaligen Hechinger Krankenhaus seinen Beitrag geleistet hat.

Richtfest am Schlossberg

Ein wichtiger Schritt ist getan, der Rohbau des neuen Schulgebäudes am Schlossberg ist abgeschlossen. „Wir sind mit den Baufortschritten sehr zufrieden“, bedankte sich Schulleiter Dr. Roland Plehn speziell bei der Rangendinger Baufirma Dehner und Dieringer sowie bei Bauleiter Torben Petersen von der auf Bauten für Bildung und Sport spezialisierten Firma Campus aus Reutlingen. Mit einem Richtfest wollte die Schulgemeinschaft des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) und auch der Landkreis sowohl ihre Dankbarkeit für die Handwerker als auch und ihre Vorfreude auf das neue Gebäude ausdrücken. „Wir schätzen sehr, was hier bei Wind und Wetter geleistet wird“, lobte Herr Plehn die Arbeit der Handwerker. Landrat Günther-Martin Pauli, zahlreiche Kreisräte, Mitarbeitende der Kreisverwaltung und Lehrkräfte überzeugten sich nach dem Richtspruch von den Baufortschritten. Die beiden Architekten Thomas Strobel und Hans Bühler führten durch den Rohbau und beantworteten alle Fragen. Bereits im Oktober soll der Rohbau geschlossen werden und voraussichtlich im Juni nächsten Jahres können schon die ersten Klassen einziehen. Im Anschluss an Richtspruch und Führung war im nebenstehenden A-Bau des BSZ für das leibliche Wohl bestens gesorgt.





Handwerkskammer Reutlingen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2022 noch 702 Lehrstellen in 522 Betrieben und für das Jahr 2023 bereits 862 Lehrstellen in 567 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 649 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell noch 110 Lehrstellen in 78 Betrieben ausgeschrieben und 125 Ausbildungsplätze in 91 Betrieben für 2023 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 39 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Am **5. Oktober 2022 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** sind **Schüler*innen und Jugendliche** eingeladen, sich in der Online-Veranstaltung „**Traumberuf Handwerk**“ über zukunftssichere Berufsfelder, Aufstiegs- und Karrierechancen zu informieren, die wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der Volkshochschule Reutlingen anbieten. (Anmeldelink über die Website www.vhsrt.de)

Die berufliche Orientierung mit der Vielfalt an Ausbildungsberufen fällt Jugendlichen nicht leicht und Sie als Eltern sind die wichtigsten Ratgeber Ihrer Kinder. Deshalb laden wir Sie zu einem Elternabend „**Karrierechancen duale Ausbildung**“ am **Do. 06. Oktober 2022 um 18 Uhr** in die Aula der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Jakob-Beutter-Str. 15, Balingen ein. Da bei Änderung der pandemischen Lage die Veranstaltung online stattfindet, bitten wir Sie sich für die Teilnahme online anzumelden unter: <https://t1p.de/zollernalbkreis>.

Für 2022 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 14 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 2 Automobilkaufleute, 2 Bäcker, 4 Baugeräteführer, 5 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Bodenleger, 1 Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik, 1 Fachlagerist, 4 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Bäckerei, 1 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Konditorei, 4 Feinwerkmechaniker Maschinenbau; 3 Feinwerkmechaniker Werkzeugbau, 1 Fleischer, 1 Fliesen- Platten- und Mosaikleger, 2 Friseure, 8 Hörakustiker, 4 Kaufleute für Büromanagement, 1 Klempner, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 5 Maler- und Lackierer Gestaltung und Instandhaltung, 13 Maurer, 2 Mechatroniker für Kältetechnik, 1 Metallbauer Konstruktionstechnik, 1 Parkettleger, 1 Raumausstatter, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 6 Straßenbauer, 4 Stuckateure, 1 Techn. Systemplaner für Stahl- und Metallbautechnik, 2 Tischler und 11 Zimmerer.

Agentur für Arbeit



Die Agentur für Arbeit Balingen informiert:

Für Frauen:

Bleib neugierig - Telefonberatung für Beschäftigte

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin bietet Martina Schnabel, Berufsberaterin im Erwerbsleben im Verbund Schwarzwald-Bodensee-Oberschwaben der Agentur für Arbeit, am 11. Oktober von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter 07433 951-187 eine spezielle Telefonberatung zum Thema Weiterbildung an.

Die Beratung ist für Frauen gedacht, die sich beruflich weiterbilden möchten, egal ob sie in Beschäftigung sind oder beruflich wieder einsteigen möchten. Die Berufsberaterin zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, ans Ziel zu gelangen.

Die Beratungen finden telefonisch statt. Sie können auch als Videoberatung durchgeführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Beratungstermine sind am 17. November und 01. Dezember geplant. Sie sind Teil der von Liane Rebhan, der Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, zusammengestellten Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin.

Eine Übersicht zu dieser Reihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/download/1533758270857.pdf>. Für Fragen dazu ist Frau Rebhan unter 07433 951-304 erreichbar.

Experten-Chat zu Berufen in der Natur

Zurück zur Natur – nicht nur am Wochenende: Wer am liebsten in der freien Wildbahn zwischen Wald, Wiese und Wasser arbeitet, kann aus vielen interessanten Berufen wählen. Welche das sind und wie man sich dafür qualifiziert, klärt der nächste abi» Chat unter <http://chat.abi.de> am 5. Oktober von 16 bis 17.30 Uhr.

Jeden Tag acht Stunden vor dem Bildschirm sitzen – das mag nicht jede und jeder. Viele Menschen verrichten ihre Arbeit am liebsten an der frischen Luft in der Natur. Wer das möchte sowie wind- und wetterfest ist, kann sich für eine entsprechende Ausbildung entscheiden, beispielsweise im Garten- und Landschaftsbau oder in der Landwirtschaft. Zudem bereiten viele Studiengänge auf eine Tätigkeit im Grünen vor.

Wer ein Studium anstrebt, findet vielleicht mit dem Fach Forstwirtschaft zurück zur Natur. Aber auch Landwirtschaft, Agrarwissenschaften oder Weinbau lassen sich studieren. Weitere Studienangebote sind beispielsweise Umweltwissenschaft, Ökologie oder Umweltschutz. Wer Umweltingenieurin oder -ingenieur wird, hat ebenfalls viele Anknüpfungspunkte mit der Natur, wenngleich oft viel Arbeit am Computer erfolgt.

Im Chat beantworten Expertinnen und Experten alle Fragen zum Thema „Ich will in der Natur arbeiten“. Sie zeigen Alternativen auf, falls es mit dem Wunschberuf nicht klappt, und informieren über den Arbeitsmarkt. Unterstützt werden sie dabei von der abi» Redaktion.

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr ein und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im abi» Portal veröffentlicht wird. Mehr Infos zum Chat finden sich unter <https://abi.de/interaktiv/chat>.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Balingen

bringt weiter.

Landwirtschaft und Ernährung



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Alterssicherung der Landwirte Neue Hinzuverdienstregelungen ab 2023

Zum 1. Januar 2023 sollen die Hinzuverdienstregelungen grundlegend geändert werden. Dies hat die Bundesregierung per Gesetzentwurf auf den Weg gebracht.

Bezieherinnen und Bezieher von vorzeitigen Altersrenten dürfen demnach ab 1. Januar 2023 unbegrenzt dazu verdienen.

Für Erwerbsminderungsrenten sollen die Hinzuverdienstmöglichkeiten deutlich verbessert werden:

Bei Bezug einer Rente wegen voller Erwerbsminderung kann ab 2023 bis zu 1.447,60 Euro monatlich dazu verdient werden, ohne dass die Rente gekürzt wird.

Bei Renten wegen teilweiser Erwerbsminderung soll die Hinzuverdienstgrenze zukünftig auf monatlich 2.895,20 Euro angehoben werden.

SVLFG



Freiwilliges Soziales Jahr:

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort Teilnehmer (m/w/d) an einem Freiwilligen Sozialen Jahr für den Einsatz im Bereich Soziale Arbeit. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Sabrina Horn unter Telefon 07433 909952.

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)

hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

DRK-Hausnotruf:

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport.

Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Fachkräfte fahren Sie in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.



Freiwillig Feuerwehr Grosselfingen

Am **01.10.22 um 16:00 Uhr** findet die Hauptübung der Feuerwehr Grosselfingen statt.

Übungsobjekt ist das Pflegeheim in der Schulstraße 6.

Durch einen Brand einer Waschmaschine wird der Aufenthaltsbereich der Bewohner verraucht. Das Pflegepersonal beginnt mit der Evakuierung des Gebäudes. Durch die stärker werdende Verrauchung gelingt es aber nicht alle Bewohner zu evakuieren.

Das Hauptaugenmerk der Übung liegt auf der Evakuierung der Bewohner und der Rettung der noch eingeschlossenen Personen durch die Feuerwehr unter Atemschutz.

An der Übung nimmt die Feuerwehr Grosselfingen, die Drehleiter Bisingen, der Einsatzleitwagen Thanheim und das DRK Bisingen teil.

Die Bevölkerung ist zu dieser Übung herzlich eingeladen.

FC Grosselfingen 1910 e.V.

Spielberichte:

FCG – TSV Frommern 6:6 (3:2)

WOW, was für ein Spiel! 12 Tore! Das Spiel der beiden Aufstiegsmeister zeigte sehr guten Angriffsfußball sowie unglückliche Defensivaktionen. Dennoch ist es für unseren FCG bitter, erneut in der letzten Minute den Ausgleichstreffer hinzunehmen. Mit etwas mehr Cleverness kann unser Team die Führung über die Zeit bringen. Jedoch hatte auch der Gast gute Chancen auf weitere Treffer, sodass die Punkteteilung am Ende gerecht ist.

Der Spielverlauf:

1. Halbzeit:

In den Anfangsminuten wurde schnell klar, dass das ein Spiel mit schnellen und gutem Fußball wird. Der spielstarke Gast aus Frommern hatte in den ca. ersten 15 Minuten mehr vom Spiel. Folgerichtig konnte der TSV nach einem starken Solo und einer Flanke den Führungstreffer erzielen (8'). Auch nach dem Treffer blieb der Gast am Drücker, doch unsere Hintermannschaft sowie Torspieler Nick Sulzer verhinderten zunächst weitere Treffer.

Nach und nach kam unser FCG besser ins Spiel und hatte gute Möglichkeiten. Der Bann brach aber erst mittels Standardsituation, als Fabio Pflumm einen Eckball seines Bruders Mario per Kopf ins Gästetor drückte (29'). Nach dem Ausgleich wurden unsere Männer noch besser und übernahmen das Kommando. So ging es nicht lange bis unser FCG die zwischenzeitlich nicht unverdiente Führung erzielte. Ein Schuss von Andi Liss wurde von Kevin Schneider zwar nur leicht, jedoch entscheidend zum 2:1 abgelenkt (37').

Noch besser wurde es kurz vor der Pause. Erneut war es die starke rechte FCG-Seite mit Marcel Koch und Andi Liss. Nach einem guten Pass von Marcel konnte Andi das Leder von der Torauslinie in den Rückraum zu Fabio spielen, welcher den Ball eiskalt zum 3:1 in die Maschen schoss (44'). Es ging jedoch leider nicht mit dem 3:1 in die Pause. Mit der quasi letzten Aktion bekam der Gast einen Freistoß zentral vor dem Tor zugesprochen. Der Freistoß

wurde leider unhaltbar von der Mauer abgefälscht und ging zum 3:2 Halbzeitstand ins FCG-Tor.

2. Halbzeit:

Der Gast hatte sich wohl für die Anfangsphase des zweiten Durchgangs einiges vorgenommen. Aus FCG-Sicht zeigte sich das nach nur 6 Minuten wieder. Denn nach 51 gespielten Minuten wurde aus einem 3:2 ein 3:4. Den Ausgleich zum 3:3 konnten die Gäste mit einem Kopfball nach Eckball erzielen (49'). Den erneuten Führungstreffer gelang nach einem Strafstoß in der 51. Spielminute.

Nach dem schnellen Doppelschlag des TSV war der Alte Berg verstummt und ein Punkt oder Sieg lag gefühlt in weiter Ferne. Doch unsere Männer gaben sich nicht auf und kamen zurück. Der eingewechselte Florian Buck strotzte vor Tatendrang und konnte zwei Minuten nach seiner Einwechslung prompt den erneuten Ausgleich erzielen (61'). Mit seiner Schnelligkeit, sowohl in Gedanken als auch Körperlich, konnte Flo einen Pass von Mario hinter die Abwehr über den Torspieler einköpfen.

Wiederum nur zwei Zeigerumdrehungen später übernahmen unser FCG wieder die Führung. Erneut war es ein guter Pass in den Bereich zwischen Abwehr und Torspieler. Kevin Schneider bugsierte im Luftweikampf mit dem Torspieler irgendwie das Leder ins Tor (63'). Mit dem nun schnellen FCG-Doppelschlag hatte unser FCG wieder die Nase vorn und setzte zudem nach. Ein schöner Spielzug unserer Mannschaft endete mit dem Treffer zum 6:4. Andi Dehner chippte den Ball zu Lukas Schwabenthan über die Abwehr auf den Flügel. Dieser passte in die Mitte, wo Flo den Ball clever passieren ließ, sodass Kevin ca. 8 Meter vor dem Tor die Ecke quasi aussuchen konnte und eiskalt einschoss (71').

Mit der erneuten 2-Tore Führung sollte es nun mit dem ersten Heimsieg klappen dachte man. Doch auch der TSV gab sich niemals auf und kam mit ihren starken Offensivkräften zu guten Chancen und letztlich zurück. Nur fünf Minuten nach dem 6:4 von Kevin jubelten die Gäste über ihren fünften Treffer des Tages nach einem Abstauber. So ging es in die Schlussviertelstunde mit der knappen 6:5 Führung. Der Gast war oft brandgefährlich mit ihren schnellen Stürmern. Doch mit vereinten Kräften wurden die TSV-Angriffe abgewehrt – zunächst.

Es lief bereits die letzte Minute. Unser FCG war tief in der gegnerischen Hälfte und hatte einen Eckball. Der Eckball wurde geklärt und wurde zum Konter. Dieser Konter wurde mit Schnelligkeit und einem strammen Abschluss zum 6:6 Ausgleich verwertet. Äußerst bitter für unseren FCG. Doch betrachtet man die gesamten 90 Minuten, ist das Unentschieden leistungsgerecht.

SGM FC Wessingen/FV Bisingen II/FCG II – SGM TSV Gauselfingen/TSV Hausen i.K. 2:5 (1:2)

Gegen den Tabellenführer war nichts zu holen – zu stark agierte die SGM von Gauselfingen und Hausen i.K.. Unser SGM-Toptorjäger Manuel Mayer (FCW) netzte doppelt ein. Jedoch leider zu wenig, da deren Toptorjäger Marvin Hamm 3x einnetzte und zwei weitere Treffer erzielt wurden. Dennoch bleibt unsere SGM an den vorderen Plätzen dran.

Vorschau:

So., 02.10. | 13:00 Uhr: SGM Hart/Owingen II – SGM Wessingen/Bisingen II/FCG II

Nach der Niederlage gegen den Tabellenführer muss man wieder zurück in die Spur finden. Gegen den nächsten Gegner Hart/Owingen sollte dies möglich und auch das Ziel sein. Der Gastgeber steht auf dem 7. Tabellenplatz mit 9 Punkten (9:13 Tore). Unsere SGM ist vierter mit 11 Punkten und 16:14 Toren. Spielbeginn in Hart ist um 13:00 Uhr.

So., 02.10. | 15:00 Uhr: FV Rot-Weiß Ebingen – FCG

Nach dem bitteren Unentschieden in letzter Sekunde vergangenen Sonntag gastiert unser FCG nun beim Tabellenvorletzten FV RW Ebingen. Wer die Ergebnisse der Liga beobachtet

weiß, dass es teilweise vogelwild hergeht und jeder gegen jeden gewinnen kann. Deshalb gilt auch beim Vorletzten (4 Punkte, 12:15 Tore) äußerste Konzentration sowie voller Einsatz. Unsere Männer sind bekanntlich Aufsteiger, doch fühlt man sich in der Liga immer wohler und steigert sich in vielen Dingen von Spiel zu Spiel. Mit 10 Punkten auf dem Konto und einer Tordifferenz von 18:16 steht unser FCG nicht schlecht da. Ziel gegen den Gastgeber muss es sein, dass der FCG nach den 90 Minuten mit 13 Punkten in der Tabelle steht. Spielbeginn in Albstadt-Ebingen ist um 15:00 Uhr. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung vom Spielfeldrand.

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgrosselfingen.de. Oder hier per QR-Code zur Startseite:



Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts zu Grosselfingen

Guten Morgen Ihr Brüder!

Am heutigen Freitag 30.09.22 findet die erste Versammlung der Chargenführer statt. Beginn 20:00 Uhr Pfarrheim.

Am Sonntag 09.10.22 ab 10:00 Uhr findet unser Infotag im Gerichtssaal (Altes Schulhaus) statt.

Beim Infotag geben Auskunft über die zahlreichen Möglichkeiten, sich am Spiel zu beteiligen und informieren über das Narrengericht im Allgemeinen.

Es werden Filme gezeigt und verschiedene Uniformen ausgestellt. Alle Grosselfinger, also Venezianer und Venezianerinnen sind willkommen und herzlich eingeladen.

Der Fanfarenzug startet mit den Proben am kommenden Mittwoch 05.10.22 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Guten Morgen Ihr Brüder!

Die Vorstandschaft

Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof

Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof Grosselfingen führt Erwachsenen- und Jugendreitertag durch

Der Tag war ein voller Erfolg.

(wo): Die Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof hatte auch in diesem Jahr zum Erwachsenen und Jugend- Reitertag eingeladen. Dieser wurde am Samstag in der Zeit von 15 bis 20 Uhr durchgeführt. Neben den aktiven Teilnehmern war auch eine etliche Anzahl Besucher in die Otto- Marienfeld- Halle gekommen. Die sportliche Leitung lag beim Reitertag in den Händen

von Reitlehrerin Regina Koch. Sie hatte in den vergangenen Wochen gemeinsam mit den Teilnehmern auf diesen Tag trainiert. Auch die Organisation und Moderation wurde von Regina Koch durchgeführt. Sie begrüßte die Teilnehmer und Gäste und führte durch das sehr interessante Programm. Als Wertungsrichter konnten Dr. Liane Barthel und Anna- Katharina Schmiege gewonnen werden. Sie zeigten sich mit den Leistungen sehr zufrieden. Für das leibliche Wohl sorgte das Vereinswirteteam mit Speis und Trank, warmem Abendessen und einem Nachtisch. An den Start gingen bei den Jugendlichen und bei den Erwachsenen jeweils 2 Gruppen.

Der Jugendreitertag am Samstag endete mit folgendem Ergebnis:

1. Platz Mara Luna Walz, 2. Janne Donnerstag, 3. Leonie Mayer, 4. Selina Diener. Gruppe 2:
1. Luisa Schweizer, 2. Emily Ratzke, 3. Lisa Stobitzer, 4. Amelie Krautwald, 4. Chiara Anders,
6. Emilie Löffler.

Bei den Erwachsenen endete der Tag mit folgendem Ergebnis:

Gruppe 1: 2. Patrizia Pflumm, 3. Aladdin

Gruppe 2: 1. Ines Pflumm, 2. Ramona Conradi, 3. Anja Jacobs

Die Siegerehrung führte Regina Koch durch. Die Teilnehmer erhielten Schleifen, Bewertungsbogen und einen Sachpreis. Die Richterinnen erhielten als Dank einen Blumenstrauß.

Nach der Siegerehrung und der Wertungskritik klang der Prüfungstag bei einem gemütlichen Beisammensein aus.



Text und Foto: Elisabeth Wolf

Foto: Die Teilnehmer des Erwachsenen und Jugendreitertages am Samstag

Jugendreitertag bei der Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof

Viele Teilnehmer stellen sich den Wertungsrichtern

(wo) Am vergangen Sonntag fand bei der Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof der Jugendreitertag statt. Er wurde wieder mit viel Begeisterung angenommen. 33 Kinder und Jugendliche stellten sich den Wertungsrichtern im Springen und in der Dressur. Wertungs- und Preisrichter waren Anna- Katharina Schmiege und Leonie Vögele.

Die sportliche Leitung hatte Reitlehrerin Regina Koch. Für die Gesamtorganisation war Vereinsvorsitzende Monika Marienfeld mit ihrer Vorstandschaft und weiterer Helfer zuständig. Ihre fachliche Moderation des Geschehens fand viel Beachtung, und in ihren Grußworten durfte sie viele Besucher willkommen heißen. Den Gästen und Interessierten wurde außerdem die Ausbildungs- und Jugendarbeit im Verein vorgestellt.

Das Vereinsteam für die Bewirtung sorgte vorzüglich für das leibliche Wohl der Gäste und Sportler, mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, und verschiedenen Getränken.

Bei der Siegerehrung am späten Sonntagnachmittag gab es für die Teilnehmer Schleifen, einen Bewertungsbogen und ein Präsent. Die Richterinnen erhielten ein Blumenpräsent.

Besondere Dankesworte gab es für die sportliche Leiterin, Reitlehrerin Regina Koch und das Wertungsrichterteam. Auftakt zum Jugendreitertag war morgens um 9.30 Uhr und die Prüfungen dauerten bis gegen 17 Uhr. Die Siegerehrung fand gleich im Anschluss um 17.30 Uhr statt. Insgesamt in 8 Gruppen gingen die Kinder und Jugendlichen an den Start.

Hier nun die Ergebnisse und Platzierungen der Kinder und Jugendlichen:

- Gruppe 1: 1. Platz Lena Murawski, 2. Platz Isabelle Speidel, 3. Platz Leni Beck, 4. Platz Ayleen Baur.
- Gruppe 2: 1. Platz Lara Kremb, 2. Platz Soe Kreller, 3. Platz Lara Naglo, 3. Platz Sophia Speidel
- Gruppe 3: 1. Platz Lina Vetter, 2. Platz Marie Basler, 3. Platz Nele Basler, 3. Platz Marleen Unger
- Gruppe 4: 1. Platz: Merle Grothe, 2. Platz: Jule Schweiger, 3. Platz: Isabelle Sinz, 3. Platz: Mayla Mucic.
- Gruppe 5: 1. Platz Julia Heymann, 2. Platz Chiara Franke, 3. Platz Chloe Grauer
- Gruppe 6: 1. Platz Jule Dieringer, 2. Platz Ella Pfister, 3. Platz Emilie Keck, 4. Platz Julia Gfrörer, 5. Platz Sarah Moritz.
- Gruppe 7: 1. Platz Sophia Killmaier, 2. Platz Marie Wuhrer, 3. Platz Daniel Nill
- Gruppe 8: 1. Platz Pauline Bock, 2. Platz Lara Löffler, 3. Platz Josi Conradi, 4. Platz Sarah Mayer, 5- Platz Mia Walker, 6- Platz Nika Mucic

Bei einer gemeinsamen Feier klang der Jugend-Reitertag aus.



Text und Foto: Elisabeth Wolf

Foto: Die Teilnehmer am Grosselfinger Jugendreitertag

SPD OV Bisingen /Grosselfingen

Am kommenden Donnerstag den 6. Oktober findet unsere nächste Versammlung statt. Wir treffen uns um 19 Uhr im Züchterheim in Bisingen, Floriansweg 13. Zusammen mit unserem Bundestagsabgeordneter Dr. Martin Rosemann wollen wir die diesjährigen Ehrungen durchführen. Zudem wird sich noch unsere neue Kreisvorsitzende Katja Weiger- Schick an diesem Abend vorstellen. Wir freuen uns über alle interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger und wünschen noch ein schönes Wochenende.

Gisela Birr, Schillerstr. 3, Bisingen

CDU OV Bisingen/Grosselfingen

Der CDU Kreisverband Zollernalb und dem CDU Stadtverband Albstadt laden ein zum Festakt der Deutschen Einheit am Montag, dem 3. Oktober 2022 um 14.00 Uhr im Stauffenberg-Schloss in Albstadt-Lautlingen mit anschließendem Empfang. Als Gastredner hat Herr Dr. Peter Györkös, Botschafter der Republik Ungarn, zugesagt. Ungarn hat einen maßgeblichen Beitrag zum Zustandekommen der Deutschen Einheit und einem gemeinsamen Europa geleistet. Herr Györkös ist zudem Zeitzeuge, welcher zu dieser Zeit als Deutschlandreferent im Außenministerium Ungarns tätig war. Die Senioren Union des Kreisverbandes Zollernalb lädt zu einem Gespräch mit Elisabeth Jeggle ein am Samstag, 8.10.2022 um 15:30 Uhr nach Winterlingen-Harthausen, Gasthaus Löween (Bruihaus), Hauptstrasse 26. Frau Jeggle war 15 Jahre im Europaparlament. Der Kreisverband der Senioren-Union konnte Frau Jeggle zu einem Gespräch gewinnen, in dem sie auf aktuelle Fragen Antworten gibt und die Gäste ihre persönlichen Positionen in die Diskussionsrunde einbringen können.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

